

# Alleine geht das Leben nicht...

Von Black-Heart-OP

## Kapitel 8: Wie lieb ich dich hab

Nach meiner kalten Dusch ging es mir besser. Ich hatte das wirklich nicht erwartet und ich habe auch nicht geglaubt das mich Marco so sehr aus der Fassung bringen könnte. Das war mir noch nie passiert. Nun saß auf der Rehling und sah der Sonne beim aufgehen zu. Gemütlich saß ich auf Marcos Schoß und ließ mich von ihm Umarmen. Ich genoss diesen Moment und war mit der gesamten Situation sehr zufrieden. Langsam aber sicher lebte ich mich in meiner neuen Familie ein und fühlte mich Pudelwohl. Marco drückte mir einen Kuss auf die Schläfe und ich lächelte selig. Ich liebte die Zeit die ich mit dem älteren verbrachte und genoss jede seiner liebevollen Gesten. Das schien ein normaler und ruhiger Tag zu werden. Das dachte ich zumindest.

Der Tag verging wie im Flug und kaum hatte ich mich Versehen schon war der Abend gekommen und ich saß kuschelnderweise mit Ace in meinem Bett. Ich fand es erstaunlich wie schnell er mir gegenüber seine Kratzbürstige Art abgelegt hatte. Er war unglaublich verschmust und schien jede meiner Berührungen zu genießen. Ich musste einfach grinsen. Es wer zu niedlich wenn er so offensichtlich meine Berührungen genoss. Das erinnerte mich an etwas. "Sag mal Ace?" Er sah mich an und nickte. "Ja Marco?" Ich versuchte mein Pokerface bei zu behalten. "Was war gestern Abend eigentlich los? Du hast doch morgens erst geduscht. Warum dann gestern Abend nochmal?" Mit großen Augen und hoch rotem Kopf sah er mich an und ich musste kiechern. "Ähm also ich...hab keine Ahnung was du meinst!" stotterte er und sah zur Seite. "Ach wirklich? Sieh mir in die Augen und sah das nochmal." grinste ich. Er sah mich an und wurde schon wieder tief rot im Gesicht. "I-Ich also...äh..." Ich hob eine Augenbraue und Ace schlug mir gegen die Brust. "Ich hätte nicht gedacht das dich das so anmachen würde." Grinste ich und diesmal schlug er härter zu. "Au...hey!" lachte ich. "Du bist doof!" knurrte er. "Ach komm schon! Hör auf zu schmollen Teufelchen" kiecherte ich. "Arsch" grollte er und stand auf. Mein Blick fiel auf seinen Hintern der nur noch von seiner Unterwäsche bekleidet war. Und was soll ich sagen? "Sexy" Pfiff ich. Das Resultat daraus war ein Kissen im Gesicht und Ace mit hoch rotem neben mir. Obwohl der Gedanke von Ace auf mir auch sehr verlockend war. Ich hob das Kissen von meinem Gesicht und grinste Ace an. "Was denn ich sage nur die Wahrheit". Ace wurde rot und boxte mir gegen die Brust. "Du bist doof." wiederholte Ace. "Was denn? Darf ich meinen Freund nicht sexy finden?" lächelte ich und Ace schüttelte den Kopf. Ich lachte und küsste ihn. "Weißt du eigentlich wie lieb ich dich hab?" fragte ich lächelnd. Er sah mich an und sein lächeln fiel. Ich hob eine Augenbraue aber Ace wich meinem Blick aus. "Ace?" fragte ich. Er starrte weiter auf meine Brust und versuchte mich nicht anzusehen. "Ace?Was ist denn los?" fragte ich, während ich ihm über den

Kopf strich. "A-Ach nichts." murmelte er. Ich legte meine Hand an seine Wange und zwang ihn mich an zu sehen. "Hab ich was falsches gesagt?" fragte ich leise. Er sah zur Seite und seufzte traurig. "Es tut mir leid Ace" flüsterte ich und nahm ihn in den Arm. "Ruffy hat das immer zu mir gesagt." wisperte er. Ich blinzelte. "Er hat immer gesagt 'Weißt du eigentlich wie lieb ich dich hab Ace?'. Das hat er angefangen nachdem er erfahren hatte das er krank war..." flüsterte er. Das verwirrte mich jetzt. " Ich dachte du wusstest das er krank war?" Ace wimmerte leise. "Ich habe es nicht gleich erfahren...er wollte mir keine Sorgen bereiten. Ich habe es erst herausgefunden als er vor mir zusammen gebrochen ist." murmelte er und ich spürte wie er sein Gesicht in meiner Halsbäuge vergrub.

~ vor etwas mehr als 5 Jahren ~

"Ace ich kann nicht mehr" schnaufte der jüngere. "Seit wann kannst du schon nach 10 Minuten nicht mehr?" stichelte der 13 Jährige. Doch als er sich umdrehte wurde ihm flau im Magen. Sein kleiner Bruder war ganz blass, schwitzte und hielt sich die Brust. "Ruffy? Alles in Ordnung?" fragte der Sommersprossige seinen jüngeren Bruder. Ruffy sah auf "I-Ich..." Dann verdrehte er die Augen und ging zu Boden. "Scheiße! Ruffy!?" rief der ältere. "Hey Ruffy! Was ist denn los mit dir!? Hörst du mich?" fragte er seinen kleinen Bruder. Nachdem er aber keine Antwort bekam geriet der junge portgas ein wenig in Panik. Schnell nahm er seinen kleinen Bruder auf den Arm und lief so schnell er konnte.

Erschöpft und besorgt saß er neben dem Bett seines Cry-Baby's und wartete das er aufwachte. "Was ist los mit ihm?" fragte der 13 jährige verzweifelt. Sein Großvater sah ihn lange an bis er seufzte. "Hör mal Ace..." begann er und sein Herz würde nur noch schwerer, als er in das verzweifelte Gesicht seines Adoptivenkels sah. " Du weißt was Ruffy hat?" fragte der jüngere hoffnungsvoll. "Ja". Auch wenn er es nicht sagen wollte...Sein Enkel würde es früher oder später erfahren. "Dann kann er doch jetzt behandelt werden oder!?" strahlte der Junge. Garp brach es das Herz das jetzt tun zu müssen. Aber er würde sich nur noch schlechter fühlen, wenn er es dem Jungen noch länger verschweigen würde. "Nein Ace. Ruffy wird nicht behandelt." sagte er so ruhig wie es ihm möglich war. "Was!? Aber warum?" die Augen des Kindes spiegelten Angst wieder. "Wir können Ruffy nicht behandeln." schüttelte Garp wieder den Kopf. "Warum denn nicht!? Er ist Krank also müssen wir ihn behandeln lassen! Warum willst du ihm nicht helfen!?" rief der jüngere inzwischen wütend. "Ace hör auf!" fuhr sein Großvater ihn an. "Hör mir jetzt zu Ace. Wir können Ruffy nicht helfen gesund zu werden...." "Aber warum!?" rief der Junge wieder. Er verstand seinen Großvater nicht. Warum wollte er seinem Enkel nicht helfen? "Weil Ruffy unheilbar krank ist" flüsterte der alte. In Ace blieb alles stehen. "Was?" Er hatte sich sicher verhört. Ruffy konnte nicht unheilbar krank sein! Die Sprachen von Ruffy! "Ace...dein Bruder wird nicht wieder gesund." flüsterte der alte und fuhr sich mit der Hand durch das Gesicht. "A-Aber...er..." der Junge war verzweifelt. "Wie schlimm ist es Gramps?" fragte er leise. Die kleine Hoffnung das es nicht so schlimm war flackerte in dem Kind. Es könnte doch sein wie mit seiner Narkolepsie oder? Zwar für immer aber nicht so schlimm. "Er wird sterben Ace" er frohr ein. Sein Körper bewegte sich nicht. Sein Kopf war leer. Sein Herz stand. "Du lügst" wisperte er. "Du verarscht mich! Ruffy kann nicht sterben! Nicht er auch! Du lügst!" Brüllte der 13 jährige. "Ich lüge nicht Ace!" Schrie sein Großvater zurück. "Die Ärzte geben ihm noch ein Jahr...Ruffy wird sterben Ace" Es war eine Aussage. Keine befürchtung, keine Vermutung...sondern eine Aussage. Er wollte

wieder schreien das er Log doch dann sah er etwas das er vorher nie gesehen hatte. Sein Großvater saß auf seinem Stuhl und weinte. Ruffy würde sterben. Sein. Ruffy. Würde. Ihn. Verlassen. Alles drehte sich. Die Wände kamen näher. Er konnte nicht atmen. Sein Herz zog sich schmerzhaft zusammen. Etwas in dem Jungen zerbrach. Er drehte sich um und rannte. Immer weiter, immer schneller, immer verzweifelter. Als er schließlich an der Klippe an kam brach er zusammen. Er schlug immer wieder auf den Boden. Er blutete. Er jammerte. Er klagte. Er winselte. Er schluchzte. Er schrie. Er weinte. Er würde das einzige verlieren das ihm nach Sabo's Tod noch wichtig war verlieren. Sein kleiner Bruder würde gehen. Und er würde alleine zurückbleiben.

Langsam ging er nach Hause. Er betrat das Zimmer seines Bruders. "Ace?" erklang eine dünne Stimme. "Hey" zwang der ältere sich zu einem Lächeln. "Wie geht's dir Ruffy?" sein Bruder sah ihn an "Gramps hat es dir gesagt oder?" fragte er leise. "Ja" flüsterte der ältere D Bruder. Ruffy sah zur Seite. "Warum hast du mir nichts gesagt?" fragte Ace mit zitternder Stimme. Er biss sich auf die Unterlippe und versuchte nicht wieder in Tränen aus zu brechen. "Ich wollte nicht das du dir Sorgen machst." flüsterte er. Der ältere schluchzte leise auf und schlang seine Arme um den 10 jährigen zu legen. "Weißt du eigentlich wie lieb ich dich hab Ace?". Es war zu spät der Teenager brach in Tränen aus. Er klammerte sich an sein Bruder als könnte er ihn so vor dem beschützen was kommen würde. Ruffy streichelte seinen Rücken und versuchte seinem Bruder halt zu geben. "Ich hab dich auch lieb Ruffy!"